

Informationen in einfacher Sprache anlässlich der Tagung „Werkstatträte tauschen sich aus“ am 8. und 9. März 2017 in Marburg

Was bleibt mir zum Leben, wenn ich in der Werkstatt arbeite und allein wohne?

Das Beispiel „Max“

- Max arbeitet seit 15 Jahren im Arbeits-Bereich der Werkstatt.
- Er lebt allein in seiner Wohnung.
- Und bekommt Grund-Sicherung vom Staat.
- Max hat außerdem eine Geh-Behinderung.

Wie setzt sich das Werkstatt-Entgelt zusammen?

Das Werkstatt-Entgelt

(heißt auch: Werkstatt-Lohn)

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Das Werkstatt-Entgelt setzt sich zusammen aus einem Grund-Betrag und einem Steigerungs-Betrag. - Der Grund-Betrag ist derzeit 80 Euro. Den bekommt jeder. Der Steigerungs-Betrag ist unterschiedlich hoch. - Das Arbeits-Förderungs-Geld (AFöG) ist nicht im Werkstatt-Entgelt dabei. | <ul style="list-style-type: none"> - Am Ende des Monats bekommt Max 151,13 € von der Werkstatt. - Das sind 80 € Grund-Betrag und 71,13 € Steigerungs-Betrag. |
|---|--|

Max bekommt Grund-Sicherung vom Staat.

- Wie hoch ist der Frei-Betrag?
Das heißt: Wie viel darf er von seinem Lohn behalten?
- Und was muss er an den Staat abgeben?

Der Frei-Betrag

- Der Frei-Betrag wird nicht auf die Grund-Sicherung angerechnet.
- Er besteht aus einem Grund-Frei-Betrag und einem zweiten Betrag.
- Der Grund-Frei-Betrag beträgt 51,13 €. Das ist bei allen gleich.
- Der zweite Betrag ist die Hälfte von dem, was mehr als **51,13 €** ist.

Frei-Betrag = Grund-Frei-Betrag plus zweiten Frei-Betrag.

Der Grund-Frei-Betrag

- Der Grund-Frei-Betrag beträgt 51,13 €.
- Von 151,13 € darf Max 51,13 € behalten.

Der zweite Frei-Betrag

- Die Hälfte vom restlichen Geld ist der zweite Frei-Betrag.
- Es bleiben 100 € übrig. Die Hälfte davon darf man behalten. Das sind 50 €. Das ist der zweite Frei-Betrag.

Der Frei-Betrag

- Der Grund-Frei-Betrag plus der zweite Frei-Betrag ist zusammen der Frei-Betrag
- Max rechnet: $51,13 \text{ €} + 50 \text{ €} = 101,13 \text{ €}$. Der Frei-Betrag von Max ist 101,13 €. Das darf er behalten.

Was ist die Arbeits-Mittel-Pauschale?

Die Arbeits-Mittel-Pauschale

- Pauschale ist ein anderes Wort für Geld-Leistung.
 - Sie beträgt 5,20 €.
 - Dieses Geld wird nicht an die Grundsicherung angerechnet. Das heißt: Man darf alles behalten.
- Max hat eine Arbeits-Mittel-Pauschale von 5,20 €.
 - Dieses Geld wird nicht an die Grund-Sicherung angerechnet.
 - Max darf also insgesamt 106,33 € behalten. Davon sind 101,13 € der Frei-Betrag und 5,20 € die Arbeits-Mittel-Pauschale.

Was ist das Arbeits-Förderungs-Geld?

Das Arbeits-Förderungs-Geld (heißt auch: AFöG)

- Das Arbeits-Förderungs-Geld beträgt 52 €.
 - Das Arbeitsförderungs-Geld wird nicht an die Grundsicherung angerechnet. Das heißt: Man darf alles behalten.
- Max bekommt zusätzlich 52 € Arbeits-Förderungs-Geld.
 - Dieses Geld darf Max behalten. Man sagt auch: Dieses Geld wird nicht an die Grund-Sicherung angerechnet.
 - Max darf insgesamt 158,33 € behalten. Davon sind 101,13 € der Frei-Betrag, 5,20 € die Arbeits-Mittel-Pauschale und 52 € das Arbeits-Förderungs-Geld.

Was ist die Grund-Sicherung?

Und wie setzt sich die Grund-Sicherung zusammen?

Die Grund-Sicherung

- Menschen mit Behinderung können für ihr Leben Geld vom Sozial-Amt bekommen. Dieses Geld heißt auch: Grund-Sicherung.
- Man bekommt die Grund-Sicherung zum Beispiel, wenn man voll erwerbsgemindert ist und in einer Werkstatt arbeitet. So wie Max.
- Die Grund-Sicherung setzt sich aus verschiedenen Sachen zusammen:

Der Regelsatz

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">- Der Regelsatz ist ein Geld-Betrag. Er umfasst zum Beispiel Geld für Essen und Trinken, Kleidung und Körper-Pflege.- Der Regelsatz ist unterschiedlich hoch. Die Höhe hängt von der Regel-Bedarfs-Stufe ab.- Der Regelsatz für die Regel-Bedarfs-Stufe 1 sind 409 €.
Das bekommen erwachsene Personen, die in einer Wohnung leben. | <ul style="list-style-type: none">- Max hat Leistungen zur Grund-Sicherung beantragt.- Er hat die Regel-Bedarfs-Stufe 1. Denn: Er lebt in seiner eigenen Wohnung.- Damit bekommt er 409 € pro Monat vom Sozial-Amt. Das ist der Regelsatz.- Davon kann er sich Essen und Trinken kaufen. Oder neue Kleidung. |
|---|---|

Die Kosten für die Unterkunft

- Das Sozial-Amt übernimmt auch die Kosten der Wohnung.
- Auch die Heizung und das warme Wasser werden vom Sozial-Amt gezahlt.
- Die Kosten der Unterkunft sind bei jeder Person unterschiedlich hoch.

- Für seine Wohnung muss Max 400 € Miete zahlen. Das sind 300 € für die Miete. Dazu kommen noch 70 € für die Heizung und 30 € für das warme Wasser.
- Diese Kosten der Unterkunft übernimmt das Sozial-Amt. Max muss deshalb nichts zahlen.

Der Mehr-Bedarf

- Manchen Menschen brauchen zusätzlich Geld, um gut leben zu können.
Das nennt man: Mehr-Bedarf.
- Zum Beispiel: Menschen, mit einem Merkzeichen „G“ im Schwer-Behinderten-Ausweis. Diese Menschen haben Schwierigkeiten beim Gehen. Sie bekommen einen Mehrbedarf von 17 % vom Regelsatz.

- Max hat eine Geh-Behinderung. Er hat das Merkzeichen „G“.
- Vom Amt bekommt er deshalb 69,53 €. Damit kann er sich auch mal ein Taxi nehmen.

Wie viel Geld hat Max nun zum Leben?

Was darf Max behalten? (Frei-Betrag)	
der Frei-Betrag vom Werkstatt-Entgelt	101,13 €
die Arbeits-Mittel-Pauschale vom Werkstatt-Entgelt	5,20 €
das Arbeits-Förderungs-Geld (AFöG)	52,00 €
1. Betrag	158,33 €

Was wird für Max über die Grund-Sicherung gezahlt?	
Regelsatz für die Regel-Bedarfs-Stufe 1 bei der Grund-Sicherung	409,00 €
Kosten für die Unterkunft (Miete, Heizung und Warm-Wasser)	400,00 €
Mehr-Bedarf für Merkzeichen „aG“	69,53 €
2. Betrag	878,53 €

Wie viel Geld bekommt Max zum Leben?	
1. Betrag	158,33 €
+ 2. Betrag	878,53 €
Gesamt	1036,86 €

Welche Sachen werden noch bezahlt, wenn man in der Werkstatt arbeitet und Grund-Sicherung bekommt?

Die Fahrt-Kosten

- Die Fahrt-Kosten zur Werkstatt werden vom Staat übernommen.
 - Für den Fahr-Dienst muss man keine Fahrkarte zahlen. Die Fahrt ist für den Werkstatt-Beschäftigten kostenlos.
- Max fährt jeden Tag mit dem Fahr-Dienst zur Werkstatt.
 - Aber Max muss nicht für die Fahrt zahlen. Denn: Die Fahrt-Kosten übernimmt der Staat.

Die Beiträge zur Sozial-Versicherung

- Wenn man arbeitet muss man Beiträge zur Sozial-Versicherung zahlen.
 - Das ist zum Beispiel Geld für die Rente. Oder falls man einmal krank wird und gepflegt werden muss. Oder wenn man einen Unfall hat.
 - Wenn man in der Werkstatt arbeitet, muss man selbst keine Sozial-Versicherungs-Beiträge zahlen. Das übernimmt der Staat.
- Bald arbeitet Max seit 20 Jahren in der Werkstatt. In 5 Jahren ist es soweit: Er bekommt dann die Erwerbs-Minderungs-Rente.
 - Damit diese Rente gezahlt werden kann, hat der Staat Beiträge zur Renten-Versicherung gezahlt. Max hat nichts dazu gezahlt.

Hinweis

Dieses Papier wurde am 3. April 2017 durch die Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V. erstellt.

Bitte beachten Sie!

Die Tabelle soll einen groben Überblick bieten. Es geht um die Frage: Wie setzt sich das Einkommen eines Werkstatt-Beschäftigten zusammen? An einem Rechen-Beispiel wird das genau erläutert.

Bitte beachten Sie: Jede Person bekommt unterschiedlich viel Arbeits-Entgelt und unterschiedlich viel Grund-Sicherung. Die Tabelle kann man nicht einfach so übernehmen. Sie ersetzt keine Beratung!

Damit alles richtig ist, haben wir die Information mehrmals geprüft. Aber manchmal passieren auch uns Fehler. Es kann sein, dass etwas nicht ganz richtig ist. Oder das etwas nicht komplett ist. Bitte beachten Sie: Dafür können wir nicht verantwortlich gemacht werden.

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

Raiffeisenstraße 18, 35043 Marburg
Tel. 06421 491-0, Fax 06421 491-167

Leipziger Platz 15, 10117 Berlin
Tel. 030 206411-0, Fax 030 206411-204

bundesvereinigung@lebenshilfe.de
www.lebenshilfe.de

